

Montage-Tipp für Ladekanten und Einstiegleisten:

In der Regel sind unsere Produkte mit Spezial-Klebern ausgestattet und vormontiert. Der Ladekantenschutz oder die Leisten selbst, **können** werkseits mit einer Schutzfolie überzogen sein, die man vorsichtig vor der Montage abzieht bzw. ablöst. **Bitte nicht mit spitzen Gegenständen die Folie lösen.**

Bevor Sie Leisten montieren, sollte die Fläche **sauber** und unbedingt **entfettet** sein.

Achtung: Neufahrzeuge (Erstzulassungen) haben oftmals eine entsprechende Versiegelung auf dem Lack, die ebenfalls komplett entfernt werden muss. Es dürfen sich zudem keine Wachsreste mehr auf der, zu verklebende Fläche befinden. Am besten verwenden Sie Spiritus. Bitte keine Verdünnungen oder gereinigtes Benzin verwenden. Diese sind mit ölhaltigen Inhaltsstoffen versehen oder können Lackschäden an Ihrem Fahrzeug verursachen. **Die zu verklebende Stelle vorher am besten etwas anwärmen.**

Nicht auf einem extrem aufgeheizten Lack (z. Bsp. durch Sonneneinstrahlung) oder in den Wintermonaten bei Minus-Temperaturen im Außenbereich verkleben.

Leiste grundsätzlich vor der Montage – am besten zu zweit – am Fahrzeug anlegen, ausrichten und mit einem wasserlöslichen Stift oder wieder gut zu lösenden Klebeband markieren.

Die Leiste nicht unter Spannung (nicht von hinten nach vorne über die Kante drücken) verkleben, da sich sonst unterlegte Metallplättchen vom Oberträger lösen können.

Schutzfolie vom Montage-Klebeband abziehen, an der Kennzeichnung anbringen und gut festdrücken. Bei manchen Fahrzeugmodellen wird die glatte Fläche der Leiste zwischen Stoßstange und Kofferraumkantenabdeckung geschoben. Oder die Leisten werden direkt auf den vorhandenen Kunststoff verklebt.

Der Kleber benötigt in der Regel ca. 24 Stunden, um seine Festigkeit zu erreichen. Während dieser Zeit sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht waschen.

Eine festgeklebte Leiste kann man durch Erhitzen mit einem Fön (vorzugsweise Heißluftfön) und etwas Geduld **wieder vorsichtig** und **langsam entfernen**.

Pflegetipps:

In aller Regel führen ein weiches Tuch oder ein weicher Schwamm mit einer handelsüblichen Spülmittellösung zu einwandfreien Ergebnissen. Bewährt haben sich auch leicht angefeuchtete Mikrofasertücher. Für Hochglanzpolierte Oberflächen eignen sich auch chloridfreie Glasreiniger. Von **scheuernden Reinigungsmitteln ist dringend abzuraten**, da sie Kratzer verursachen! Auf geschliffenen Oberflächen sollte immer mit und nicht quer zur Schliffrichtung gesäubert werden.

Hartnäckige oder stärkere Verunreinigungen (Fettablagerungen) lassen sich in aller Regel mit haushaltsüblichen Edelstahl-Reinigern entfernen. Ab und zu können regenbogenfarbige Flecken auf der Edelstahloberfläche auftreten. Es handelt sich dabei jedoch um keinen Materialfehler. Dieses optische Phänomen hängt mit der Bildung der Passivschicht (Oberflächenschicht des Edelstahls) zusammen. Wenn Sie farbliche Unterschiede stören, entfernen Sie diese leicht mit etwas Zitronensaft oder Essigessenz.

Verwenden Sie bitte keine Desinfektionsmittel, Bleichmittel oder auch unverdünnte Reiniger, die längere Zeit auf dem Edelstahl/Blech einwirken. Sie können den Edelstahl/Blech angreifen. Scheuerschwämme oder Stahlwolle beschleunigen Korrosionen.

Eine permanente Säuberung durch ein Dampfstrahlgerät kann die Versiegelung angreifen oder Klebeflächen beschädigen. In den Wintermonaten ab und zu das Salz vom Edelstahl/Alu abwaschen und nicht konstant auf den Schutzsystemen belassen.

Ein Produkt aus eigener Herstellung der:

BSB Metall GmbH & Co. KG

Am Mangolsgrund 3

35745 Herborn (Industriegebiet Hörbach)

Tel. +49 (0) 2772 – 57 20 27 0

Fax +49 (0) 2772 – 57 20 27 1

email: info@bsbmetall.de / web: www.bsbmetall.de